

»Silvicultural Prize 2015« für Bergwaldforschung

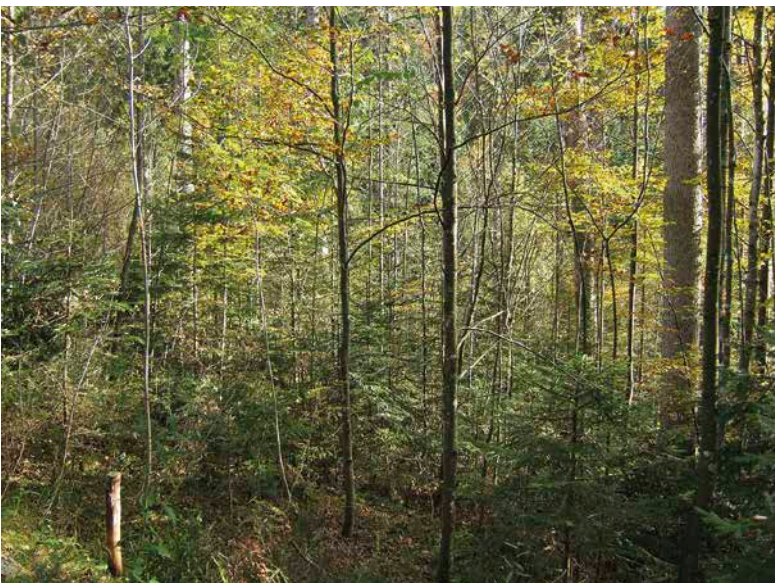
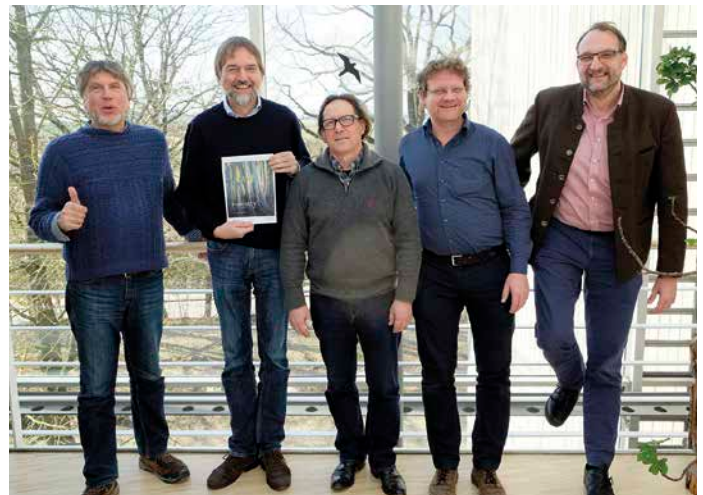


ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Der Lehrstuhl für Waldwachstumskunde der TU München erhält den von Percy Stubbs, John Bolton King und Edward Garfitt gestifteten »Silvicultural Prize« des Jahres 2015. Ausschlaggebend für die Auszeichnung waren die grundlegenden Arbeiten des Lehrstuhls zur langfristigen Dynamik von bewirtschafteten Bergmischwäldern aus Fichte, Tanne und Buche und die daraus resultierende Publikation des Lehrstuhls in der renommierten Zeitschrift *Forestry* im Jahr 2015. Die Arbeiten befassen sich mit einer in den 1970er Jahren von Prof. Dr. Friedrich Franz initiierten Versuchsflächenserie zum Bergmischwald in Bayern. Die

durch Prof. Dr. Teja Preuhsler angelegten Flächen dienen der Beobachtung und der Analyse der Produktivität und Verjüngungsdynamik von bewirtschafteten Beständen aus Fichte, Tanne und Buche in Abhängigkeit von Bestandsstruktur und waldbaulicher Behandlung. Nach über 40-jähriger Beobachtung konnte nun ein klarer Zusammenhang zwischen der Dichte des Altbestands und seiner Produktivität einerseits und der Verjüngungsentwicklung andererseits abgeleitet werden. Auf Basis der Ergebnisse wurden zahlreiche Vorschläge für die Verbesserung des waldbaulichen Vorgehens in Bergmischwäldern erarbeitet.

Das Bergmischwald-Team des Lehrstuhls (v.l.n.r.): Leonhard Steinacker (Versuchsleiter), Prof. Dr. Hans Pretzsch (Lehrstuhlleitung), Ulrich Kern (Grafiker), Enno Uhl (wissenschaftlicher Mitarbeiter), Dr. Peter Biber (Wissenschaftler). Nicht im Bild: Mitautor Dr. Erhard Dauber Foto: E. Thurm



Fortgeschrittene Verjüngung aus Fichte, Tanne, Buche und Bergahorn im Femelloch auf der Bergmischwaldversuchsfläche Kreuth
Foto: L. Steinacker



Der Preis wird vom »Institute of Royal Chartered Foresters« verliehen, das im schottischen Edinburgh ansässig ist. Das Institut ist eine Einrichtung der Vereinigung der Förster und Baumpfleger in Großbritannien. Sie hat die Zielsetzung, die Standards der forstlichen Praxis zu erhalten und zu verbessern, das Verständnis für eine umfassende Forstwirtschaft und Baumpflege zu erweitern und das öffentliche Interesse an der Forstwirtschaft zu erhalten und zu intensivieren. Mit seiner Öffentlichkeitsarbeit fördert das Institut das Berufsbild von Förstern und Baumpfleger. Das Institut gibt auch die renommierte Fachzeitschrift »Journal of Forestry« heraus, die insbesondere wissenschaftliche Artikel mit hoher Praxis-

relevanz veröffentlicht. Aus den Veröffentlichungen wählt der Stiftungsrat in jedem Jahr die Arbeit mit dem höchsten »impact« für die Forstwirtschaft und Forstwissenschaft aus und zeichnet sie mit dem »Silvicultural Prize« aus. 2015 fiel die Wahl der Jury auf den Artikel »Long-term stand dynamics of managed spruce-fir-beech mountain forests in Central Europe: structure, productivity and regeneration success« der Autoren Prof. Dr. Hans Pretzsch, Dr. Peter Biber, Enno Uhl und Dr. Erhard Dauber. Der Artikel ist 2015 in der Ausgabe 88(4) der Zeitschrift *Forestry* erschienen. Festveranstaltung und Preisübergabe erfolgten am 27. April 2016 in Newcastle, England.

Christoph Josten

Stellvertretend für das Bergmischwald-Team nahm Gary Kerr, Chief Editor des Journals »Forestry«, den Preis entgegen. Foto: Institute of Chartered Foresters